

Worte des Lebens



Jesus sprach: Ich bin die Wahrheit

Weil wir die Wahrheit kennen, können wir darauf vertrauen und nach Christi Beispiel leben.

Mussten Sie schon einmal jemanden beschreiben, den Sie kennen, und hatten dabei Probleme, die richtigen Worte zu finden? Mir ist das schon passiert und ich weiß, dass es anderen ebenso erging. Wir alle haben Freunde oder Bekannte, deren Beschreibung schwer in Worte zu fassen ist. Jesus hatte keine Probleme damit. Er war stets klar und deutlich, selbst als es darum ging, die Frage „Wer bist du?“ zu beantworten. Eine Stelle mag ich besonders, wo er im Johannes-Evangelium sagt: **„Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich“ (Joh. 14,6).**

Diese Aussage unterscheidet Jesus von sämtlichen Führern anderer Glaubensrichtungen. Andere Führer haben gesagt: „Ich suche nach der Wahrheit“ oder „Ich lehre die Wahrheit“ oder „Ich zeige die Wahrheit“ oder „Ich bin ein Prophet der Wahrheit“. Jesus kommt und sagt: „Ich bin die Wahrheit. Die Wahrheit ist kein Prinzip oder eine vage Idee. Die Wahrheit ist eine Person und diese Person bin ich.“

Hier kommen wir an einen wichtigen Punkt. Eine Behauptung wie diese zwingt uns zu einer Entscheidung: Wenn wir Jesus glauben, dann müssen wir alles glauben, was er sagt. Wenn wir ihm nicht glauben, dann ist alles wertlos, dann glauben wir auch andere Dinge nicht, die er gesagt hat. Es gibt kein Herunterspielen. Entweder ist Jesus die Wahrheit in Person und spricht die Wahrheit, oder beides ist falsch.

Das ist das Wunderbare: zu wissen, dass er die Wahrheit ist. Die Wahrheit zu kennen bedeutet, ich kann ganz darauf vertrauen, was er als Nächstes sagt: **„...ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen“ (Joh 8,32).** Paulus erinnert uns daran im Galaterbrief: **„Zur Freiheit hat uns Christus befreit!“ (Gal. 5,1).**

Christus zu kennen, heißt zu wissen, dass die Wahrheit in ihm ist und wir frei sind. Frei vor dem Gericht über unsere Sünden und frei, andere mit derselben radikalen Liebe zu lieben, die er jeden Tag seines Lebens hier auf Erden seinen Mitmenschen zeigte. Wir sind frei in der Zuversicht auf seine souveräne Herrschaft durch alle Zeiten hindurch und über die gesamte Schöpfung.

Ich bin Joseph Tkach

Dies ist ein Beitrag aus der Reihe „Speaking of LIFE“ (Worte des Lebens)